

23. April 2007

Anfrage**der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an die Bundesministerin für Justiz****betreffend „Strafrechtliches Entschädigungsgesetz - Vollziehung im Jahr 2006 - Zahlen und Fakten“**

Auch im Jahr 2006 wurden in Österreich wieder Fälle bekannt, wo Personen zu Unrecht in Untersuchungshaft genommen wurden: So beispielsweise der Fall der zwei Berufsschüler in Wien, die zu Unrecht in U-Haft genommen wurden. Im Prozess am Landesgericht Wien zog die Staatsanwältin Ende 2006 die Anklage gegen die Jugendliche zurück. Sie wurden sofort auf freien Fuß gesetzt.

Mit der AB 4511/XXII.GP vom 07.09.2006 wurden die diesbezüglichen Fragen zum strafrechtlichen Entschädigungsgesetz durch die Bundesministerin a.D. Mag. Karin Gastinger beantwortet.

Aus systematischen Gründen werden ähnliche bzw. dieselben Fragen noch einmal gestellt, um die Zahlen für das Jahr 2006 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Justiz nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Personen (Aufschlüsselung in Männer, Frauen und Minderjährige) wurden im Jahr 2006 in Untersuchungshaft genommen?
2. Wie teilt sich diese Anzahl - differenziert wie oben - auf die einzelnen Gerichtshöfe auf?
3. Wie hoch war dabei der Anteil der Inländer, der EU - Ausländer sowie Personen aus Drittstaaten (Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen)?
4. Wie viele Personen wurden im Jahr 2006 nach gesetzmäßig angeordneter Untersuchungshaft in der Folge außer Verfolgung gesetzt und das Verfahren eingestellt
 - a. Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen

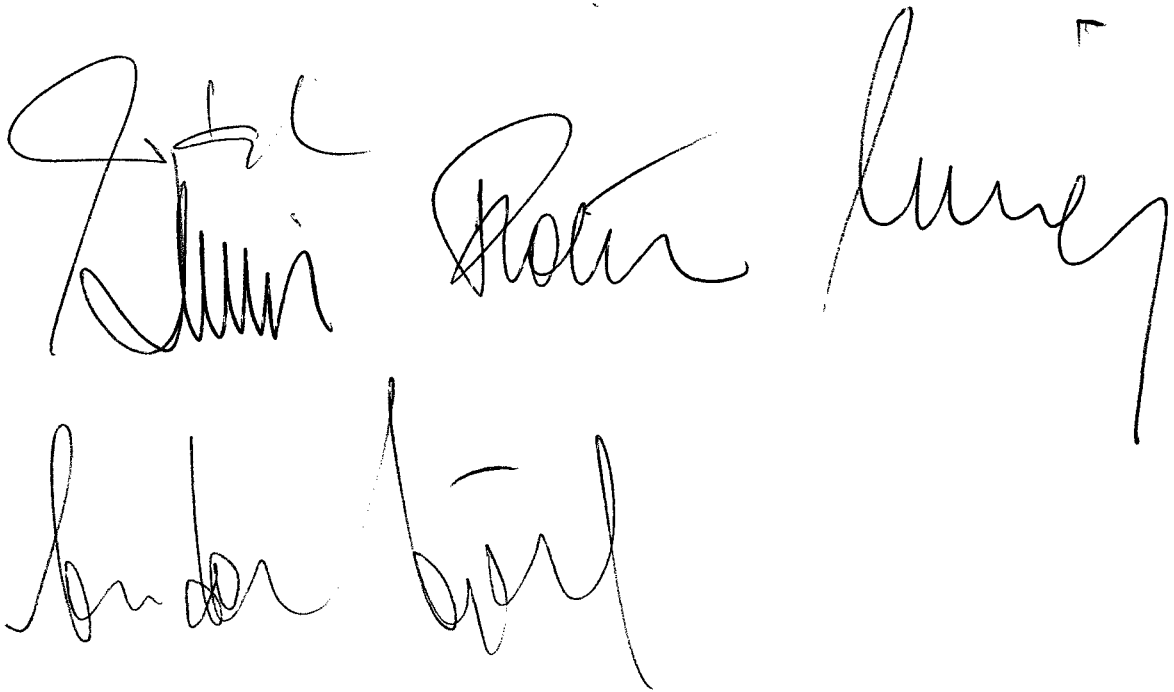
- b. Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge?
- 4.1. Wie viele Personen, die nach gesetzmäßig angeordneter Untersuchungshaft in der Folge außer Verfolgung gesetzt und das Verfahren eingestellt wurde, stellten davon jeweils im Jahr 2006 einen Antrag auf Haftentschädigung nach dem StEG 2006?
- a. Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - b. Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge?
5. Wie viele Anträge wurden positiv für Personen, die nach gesetzmäßig angeordneter Untersuchungshaft in der Folge außer Verfolgung gesetzt und das Verfahren eingestellt wurde, im Jahr 2006 auf Basis des StEG 2006 erledigt? Welche Beträge wurden anerkannt? Welche Beträge ausbezahlt?
- a. Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - b. Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge
 - c. Wie hoch waren jeweils die Haftentschädigungen in Summe?
- 5.1. Wie viele Personen, die nach gesetzmäßig angeordneter Untersuchungshaft in der Folge außer Verfolgung gesetzt und das Verfahren eingestellt wurde, stellten davon jeweils im Jahr 2006 einen Antrag auf Haftentschädigung nach der alten Rechtslage?
- c. Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - d. Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge?
6. Wie viele Anträge wurden positiv für Personen, die nach gesetzmäßig angeordneter Untersuchungshaft in der Folge außer Verfolgung gesetzt und das Verfahren eingestellt wurde, im Jahr 2006 auf Basis der alten Rechtslage erledigt? Welche Beträge wurden anerkannt? Welche Beträge ausbezahlt?
- a. Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - b. Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge
 - c. Wie hoch waren jeweils die Haftentschädigungen in Summe?
7. Wie viele Personen wurden im Jahr 2006 durch das Gericht nach gesetzmäßig angeordneter Untersuchungshaft freigesprochen?
- a. Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - b. Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge
- 7.1. Wie viele Personen, die nach gesetzmäßig angeordneter Untersuchungshaft durch das Gericht freigesprochen wurden, stellten im Jahr 2006 einen Antrag auf Haftentschädigung auf Basis der neuen Rechtslage?
- a. Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - b. Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge?

- 7.2. Wie viele dieser Anträge wurden 2006 positiv für diese Freigesprochenen erledigt? Welche Beträge anerkannt? Welche Beträge ausbezahlt?
- Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge
 - Wie hoch waren jeweils die Haftentschädigung in Summe
- 7.3. Wie viele Personen, die nach gesetzmäßig angeordneter Untersuchungshaft in Folge durch das Gericht freigesprochen wurden, stellten im Jahr 2006 einen Antrag auf Haftentschädigung auf Basis der alten Rechtslage?
- Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge
- 7.4. Wie viele Anträge wurden im Jahr 2006 positiv für diese Freigesprochenen erledigt? Welche Beträge anerkannt? Welche Beträge ausbezahlt?
- Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge
 - Wie hoch waren jeweils die Haftentschädigungen in Summe?
8. Wie viele strafrechtlich verurteilte Personen wurden im Jahr 2006 während oder nach Straftat in einem Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen? Bei wie vielen davon erfolgte die Verurteilung durch ein Geschworenengericht?
- Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge
- 8.1. Wie viele Personen, die in einem Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen wurden oder deren Verfahren eingestellt wurde sowie nach Aufhebung einer rechtskräftigen Entscheidung stellten im Jahr 2006 einen Antrag auf Haftentschädigung nach dem StEG 2005?
- Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen und Verfahren
 - Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge
 - Wie hoch war jeweils die Haftentschädigung in Summe?
- 8.2. Wie viele dieser Anträge wurden für Personen, die in einem Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen wurden oder deren Verfahren eingestellt wurde oder nach Aufhebung einer rechtskräftigen Entscheidung positiv erledigt?
- Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge
 - Wie hoch waren jeweils die Haftentschädigungen in Summe?

- 8.3. Wie viele Personen, die in einem Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen wurden oder deren Verfahren eingestellt wurde sowie nach Aufhebung einer rechtskräftigen Entscheidung stellten im Jahr 2006 einen Antrag auf Haftentschädigung auf Basis der alten Rechtslage?
- Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen und Verfahren
 - Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge
 - Wie hoch war jeweils die Haftentschädigung in Summe?
- 8.4. Wie viele Anträge wurden für Personen, die in einem Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen wurden oder deren Verfahren eingestellt wurde oder nach Aufhebung einer rechtskräftigen Entscheidung positiv erledigt?
- Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen und Verfahren
 - Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge
 - Wie hoch war jeweils die Haftentschädigung in Summ
9. Wie viele strafrechtlich verurteilte Personen wurden im Jahr 2006 - ohne Strafhaf - in einem Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen?
- Aufschlüsselung nach Gerichtshöfen
 - Aufschlüsselung nach Inländer, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylwerber bzw. Konventionsflüchtlinge?
10. Wie viele Verfahren - gestützt auf das Strafrechtliche Entschädigungsgesetz, Amtshaftungsgesetz und Art 5 Abs. 5 der Europäischen Menschenrechtskonvention - waren zum Stichtag 31.12.2006 in diesen Fragen gegen die Republik Österreich anhängig?
11. Wie viele Verfahren gegen die Republik Österreich waren zum Stichtag 31.12.2006 beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte wegen diesbezüglicher Verstöße gegen die EMRK anhängig?
12. Welche Erfahrungen hat das Bundesministerium für Justiz bislang bei der Vollziehung des strafrechtlichen Entschädigungsgesetzes 2005 gewonnen? Welche Probleme sind bislang bekannt geworden?
13. In wie vielen Fällen wurde einem Antrag auf Strafentschädigung unter Hinweis auf § 3 StEG 2005 (Ausschluss und Einschränkung) und § 4 StEG 2005 (Mitverschulden) nicht oder nicht vollständig entsprochen?
14. In wie vielen Fällen wurde vom Bund § 7 StEG 2005 in Anspruch genommen und Rückersatz von Personen verlangt? Welche Beträge wurden verhängt?
15. Welche Haltung nimmt Österreich - insbesondere in Anbetracht der zunehmenden Harmonisierung im Strafrechtsbereich - jetzt zu einem europäischen Rechtsakt zur Entschädigung Personen ein, die nach einer verhängten U-Haft in der Folge außer Verfolgung

gesetzt und das Verfahren eingestellt oder durch Urteil freigesprochen bzw. in einem Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen wurden?

16. Wenn ja, werden Sie diesbezügliche Initiativen auf europäischer Ebene setzen?
17. Wie sehen Sie die Probleme der Haftentschädigung auf internationaler Ebene, nachdem es nun unbestritten ist, dass in Europa Menschen zum Teil mit Kenntnis des Heimat- oder Niederlassungsstaates ohne Rechtsgrundlage entführt, eingekerkert und gefoltert werden (z.B. CIA-Entführungen in der EU; Menschenrechtswidrige Einkerkierungen in Guantanamo)?
18. In welcher Form kann gegen die verantwortlichen Staaten und deren ausführenden Organe (z.B. CIA) vorgegangen werden? Muss in diesen Fällen eine Strafentschädigung bezahlt werden?



The image shows five handwritten signatures in cursive script, arranged in two rows. The top row contains three signatures, and the bottom row contains two. The signatures are written in black ink on a white background.